



Direkte Demokratie stärken – Voraussetzungen für eine aktive Beteiligung der Bürger bei Abstimmungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene schaffen

Antrag der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/986 -

Vizepräsident Höhn:

So, wir haben die Liste der Redeanmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt abgearbeitet. Gibt es weitere Wortmeldungen? In der Reihenfolge: Herr Brandner, Herr Höcke, Herr Kießling, Frau König, Herr Brandner, bitte, Sie haben das Wort.

Abgeordneter Brandner, AfD:

2 Minuten 40 geteilt durch drei – da bleibt nicht viel übrig. Aber ich reihe mich mal in die Phalanx der großen Vorredner ein, vor allem das Hingeblubberte gerade, Sigg. Also Entschuldigung, ich glaube, du hast vergessen, woher du kommst, oder?

(Unruhe Abg. Gentele, fraktionslos)

Wer ist denn über die AfD-Liste in den Landtag eingezogen? Hast du vorher gar nicht kapiert, für welche Partei du antrittst?

(Beifall AfD)

(Unruhe DIE LINKE)

Gut. Meine Damen und Herren, ich wollte mich am Freitag nicht mehr groß aufregen, aber die Vorrednerin – den Namen habe ich leider vergessen –, das war unterirdisch. So eine verbissene verknöcherte Rede hier vorne habe ich selten gehört. Uns zu erzählen, die Linke oder PDS wäre immer schon gegen Volksabstimmungen gewesen, wenn ich es richtig verstanden habe, weil die Nazis auch welche gemacht hätten, also so was von Verdrehung kann ich nicht ansatzweise nachvollziehen. Wissen Sie was: Goebbels hat, glaube ich – das hat man mir zugetragen – „Guten Morgen“ gesagt. Ich gestehe was: Ich sage auch „Guten Morgen“. Man muss doch mal auf dem Boden der Tatsachen bleiben. Jetzt zu sagen, so zu tun, als ob wir die großen Populisten und die schlimmen Leute sind, nur weil wir Volksabstimmungen fordern, was Sie angeblich noch nie gemacht haben, die Wahrheit auf den Kopf stellen. Wo kommen Sie her?

Sie sind sehr flexibel, das haben wir gestern schon gemerkt. Beim Abgeordnetengesetz wurde dar-

auf verwiesen, ja, das ist alles populistisch, wir machen eine große Parlamentsreform. Was haben wir bisher von der großen Parlamentsreform? Wir haben von Frau Rothe-Beinlich inszeniert zwei Plastikwasserspender vor der Tür mit Plastikwasserbechern. Das ist Ihre große Parlamentsreform und so sehen dann wahrscheinlich auch die Reformen aus, die Sie im Kommunalabgabengesetz machen wollen und die Sie auch wahrscheinlich bei der Bürgerbeteiligung vorhaben.

Meine Damen und Herren, Volksabstimmungen davon abhängig zu machen – wie das hier überkam –, dass das Ergebnis stimmt und möglicherweise schon vorher feststeht, dafür brauchen Sie die öffentlich-rechtlichen Sender, dazu habe ich vorhin auch ausgeführt. Das, was Sie hier machen, ist, dem Volk einfach zu sagen, ganz klar zu sagen: Für uns seid ihr nichts anderes als billiges Stimmvieh. Das geht mit uns nicht!

(Beifall AfD)

Vizepräsident Höhn:

Als Nächster hat das Wort Herr Abgeordneter Höcke, AfD-Fraktion. 56 Sekunden.